

Klasse:

Schülernummer:



Vortest zur Wortschatzkompetenz

Vorwort

Im folgenden Wortschatztest lernst Du einen anderen Mythos von Ovid kennen, an dem Du Deine Wortschatzkompetenz unter Beweis stellen kannst. Aber keine Angst, Du wirst ausreichend viele deutsche Erklärungen, Paraphrasen oder Teilübersetzungen erhalten, damit Du den Mythos gut verstehen kannst. Doch da es sich um eine fortlaufende Geschichte handelt, solltest Du die Aufgaben in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeiten. Wenn Du manchmal nicht sofort die richtige Lösung findest, kannst Du aber selbstverständlich auch zur nächsten Aufgabe weitergehen. Bitte kreuze aber immer an, wie Du die Aufgaben findest.

Der Beginn der Geschichte

Die Töchter des Königs von Theben sitzen zusammen und vertreiben sich die Langeweile beim Weben dadurch, dass sie einander noch unbekannte Geschichten erzählen. Eine von ihnen, Alcithoe, beginnt nun ihre Geschichte wie folgt:

285 Unde sit infamis, quare male fortibus undis
Salmacis enervet tactosque remolliat artus,
discite. Causa latet, vis est notissima fontis.

Erfahrt, warum der See Salmacis verrufen ist, wieso er mit seinen ungesunden Wellen entkräftend wirkt und die Glieder, die er berührt, des männlichen Aussehens beraubt. Die Ursache ist verborgen, die Wirkung der Quelle wohlbekannt.

1. **Markiere** nur bei den unterstrichenen Wörtern die **langen Silben** mit einem Längenzeichen. (Bsp.: *infamis* → ī n fā m i s)

3 / __

2. **Begründe** für die Wörter *quare* und *tactosque* **Deine Entscheidung**.

2 / __

quare

tactosque

Ich finde die Formulierung der Aufgabe ...

leicht verständlich	eher verständlich	eher nicht verständlich	nicht verständlich

Ich finde den Aufgabentyp ...

leicht	eher leicht	eher schwierig	schwierig



Die Vorstellung der Protagonisten

Nach diesen ersten Worten erzählt Alcithoe zunächst von einem Sohn der Götter Hermes und Aphrodite, der nicht nur das schöne Aussehen von beiden geerbt hatte, sondern auch ihren gemeinsamen Namen trug: Hermaphroditus. Dieser verließ im Alter von 15 Jahren seine Heimat und zog durch die Welt. Dabei kam er auch nach Kleinasien in das Land Karien und gelangte eines Tages an einen Teich mit sehr klarem Wasser...

- | | |
|---|---|
| <p>302 Nympha colit, sed ____ venatibus apta, ____ arcus
flectere quae soleat nec quae contendere cursu,
solaque naiadum celeri non nota Dianae.</p> | <p>Dort wohnt eine Nymphe, aber sie ist <u>weder</u> eine Jägerin, <u>noch</u> ist sie es gewohnt, den Bogen zu spannen oder um die Wette zu laufen;
als einzige der Naiaden ist sie der schnellen Diana nicht bekannt.</p> |
| <p>305 Saepe suas illi fama est dixisse sorores:
„Salmaci, vel iaculum vel pictas sume pharetras,
____ tua cum duris venatibus otia misce.”
____ iaculum sumit ____ pictas illa pharetras,
____ sua cum duris venatibus otia miscet,</p> | <p>Es geht das Gerücht, ihre Schwestern hätten oft zu ihr gesagt:
„Salmacis, nimm einen Wurfspieß oder einen bunten Köcher <u>und</u> vermische deine Muße mit der harten Jagd.“
Aber jene nimmt keinen Wurfspieß und auch keinen bunten Köcher noch vermischt sie ihre Muße mit der harten Jagd,</p> |
| <p>310 ____ modo fonte suo formosos perluit artus,
saepe Cytoriaco deducit pectine crines
____, quid se deceat, spectatas consulit undas;
nunc perlucenti circumdata corpus amictu
mollibus ____ foliis ____ mollibus incubat herbis;</p> | <p>sondern badet nur ihre schönen Glieder in ihrer Quelle.
Oft kämmt sie ihre Haare mit einem Kamm aus Buchsbaumholz und befragt die bewunderten Wellen, was ihr stehe.
Nun legt sie sich, in ein durchscheinendes Gewand gehüllt, entweder auf weiches Laub oder ins weiche Gras.</p> |
| <p>315 saepe legit flores.</p> | <p>Oftmals sammelt sie Blumen.</p> |

3. In den Lücken fehlen die **Konjunktionen** *nec, sed, et, und aut*. **Setze** sie (ggf. mehrfach) **passend ein**.

10 / __

Ich finde die Formulierung der Aufgabe ...

leicht verständlich	eher verständlich	eher nicht verständlich	nicht verständlich

Ich finde den Aufgabentyp ...

leicht	eher leicht	eher schwierig	schwierig

Klasse:

Schülernummer:



4. Suche ein lat. Kompositum aus den Originalversen 310-15 heraus und erkläre seine Bedeutung, indem Du seine Bestandteile (Vorsilbe + Grundwort) benennst und diese einzeln übersetzt. 3 / __

Ich finde die Formulierung der Aufgabe ...

leicht verständlich	eher verständlich	eher nicht verständlich	nicht verständlich

Ich finde den Aufgabentyp ...

leicht	eher leicht	eher schwierig	schwierig

5. Finde in den Versen 305-15 drei gesperrt stehende lat. Wortpaare aus Attribut und Substantiv (Hyperbata). Bestimme sie nach KNG. 6 / __

a) _____

b) _____

c) _____

Ich finde die Formulierung der Aufgabe ...

leicht verständlich	eher verständlich	eher nicht verständlich	nicht verständlich

Ich finde den Aufgabentyp ...

leicht	eher leicht	eher schwierig	schwierig

6. In der dt. Übersetzung sind drei Wörter hervorgehoben (V. 311-15). Wörtlich sind sie richtig, doch nicht ganz treffend übersetzt. Schlage ein im Kontext besser passendes Wort vor: _____ 1 / __

Ich finde die Formulierung der Aufgabe ...

leicht verständlich	eher verständlich	eher nicht verständlich	nicht verständlich

Ich finde den Aufgabentyp ...

leicht	eher leicht	eher schwierig	schwierig

Klasse:

Schülernummer:



Hermaphroditus und Salmacis treffen aufeinander

Als Hermaphroditus an ihrer Quelle ankam, pflückte sie gerade wieder einmal Blumen. Bei seinem Anblick wünschte sich die Nymphe Salmacis sofort, ihn zu besitzen. Doch bevor sie sich ihm präsentierte, machte sie sich erst einmal ausführlich zurecht und setzte ihr strahlendstes Lächeln auf. Dann versuchte sie, ihn zu betören, indem sie seine herausragende Schönheit pries und zuletzt damit endete, dass seine Braut die allerglücklichste sein müsste. Wenn er aber keine hätte, wollte sie die Seine sein und mit ihm ins „Brautgemach“ gehen. Dem Jungen schoss daraufhin die Röte ins Gesicht. Und weil sie ihn immer heftiger bedrängte, drohte er damit, den Ort zu verlassen. Zum Schein gab Salmacis nach: Sie verließ zwar den Teich, versteckte sich jedoch in Sichtweite im Unterholz.

340 ... At ille,
scilicet ut vacuis et inobservatus in herbis,
huc it et hinc illuc, et in adludentibus undis
summa pedum taloque tenuis vestigia tingit;
nec mora, temperie blandarum captus aquarum
345 mollia de tenero *velamina corpore ponit*.
Tum vero placuit, nudaque cupidine formae
Salmacis exarsit: ...

Zusammenfassung (Paraphrase):
Aber Hermaphroditus glaubt sich nun unbeobachtet, geht ein wenig hin und her und testet zuerst mit den Füßen das Wasser. Weil es angenehm warm ist, zieht er sich aus, um im Teich baden zu gehen. Da gefiel er Salmacis erst recht und sie wurde noch begieriger nach seiner nackten Gestalt: ...

7. Übersetze die zwei kursiv gesetzten **Wortverbindungen zielsprachlich**, d.h. finde einen Ausdruck bzw. eine Redewendung, die den Inhalt der Aussage trifft. (Vokabelhilfe: *velamen*, inis, n. – die Hülle) 2 / __

summa pedum _____
velamina de corpore ponere _____

Ich finde die Formulierung der Aufgabe ...

leicht verständlich	eher verständlich	eher nicht verständlich	nicht verständlich

Ich finde den Aufgabentyp ...

leicht	eher leicht	eher schwierig	schwierig

Klasse:

Schülernummer:



8. Gib die Grundform (Infinitiv, Nominativ) der unterstrichenen Wörter (s.o.) **an** und **erkläre**, wie Du Dir diese **Form herleiten** kannst. **6 /** ___

Beispiel: *blandarum* → *blandarum* und *aquarum* passen zusammen, *aqua* ist ein Substantiv, *blandarum* ist wahrscheinlich ein Adjektiv, dann ist -arum eine Endung und zwar für den Gen.Pl.f., also bleibt bland-, an das man -us für den Nom. anhängt, weil es ein Adj. der o-/a-Dekl. ist = *blandus*

captus _____

mollia _____

cupidine _____

Ich finde die Formulierung der Aufgabe ...

leicht verständlich	eher verständlich	eher nicht verständlich	nicht verständlich

Ich finde den Aufgabentyp ...

leicht	eher leicht	eher schwierig	schwierig

Die Verwandlung

In ihrer Gier nach dem schönen jungen Mann riss sie sich ihre Kleider vom Leib und stürzte sich hinter ihm ins Wasser. Sie bedrängte ihn heftig, doch er wehrte sich. Als sie so nicht erhielt, was sie sich wünschte, rief sie die Götter um Hilfe an: Kein Tag solle die beiden je wieder voneinander trennen! Und ihr Wunsch wurde von den Göttern erhört:

...: nam mixta duorum

corpora iunguntur, faciesque inducitur illis

375 una; [...]

378 nec **duo** sunt sed **forma duplex**, nec **femina** dici

nec **puer** ut possit: neutrumque et utrumque videtur.

Denn die _____ Körper der zwei werden _____

und sie erhalten _____;

[...]

und es sind keine _____, sondern es ist _____

so dass sie/er weder als _____ noch als _____

bezeichnet werden kann: sie/er scheint keines und doch beides zu sein.

Klasse:

Schülernummer:



9. Leite Dir die **Bedeutung** der unterstrichenen Wörter (V. 373-79) aus Deinem **gesamten Wortschatzwissen ab**. Gib eine dt. Bedeutung an und erkläre, wie Du auf diese Bedeutung gekommen bist. 6 / __

Beispiel: *una* → im Franz. *un/une* = ein/eine → da Franz. viel aus dem Lat. übernommen hat, könnte *unus* also auch „ein“ heißen

mixta _____

iunguntur _____

facies _____

Ich finde die Formulierung der Aufgabe ...

leicht verständlich	eher verständlich	eher nicht verständlich	nicht verständlich

Ich finde den Aufgabentyp ...

leicht	eher leicht	eher schwierig	schwierig

10. **Ergänze** den deutschen **Lückentext**, indem Du für die noch nicht übersetzten (fett hervorgehobenen) Wörter nach passenden Formulierungen suchst. Nutze auch Deine Überlegungen aus der 9. Aufgabe. 8 / __

Ich finde die Formulierung der Aufgabe ...

leicht verständlich	eher verständlich	eher nicht verständlich	nicht verständlich

Ich finde den Aufgabentyp ...

leicht	eher leicht	eher schwierig	schwierig

BONUS: Wie reagiert nun Hermaphroditus auf die Verwandlung? Und worin besteht die Wirkung der Quelle? **Formuliere** eine **knappe Antwort**, die Du auch mit **jeweils** einem **Beleg aus dem Mythos begründest**. 4 / __

